

Zertifikatskurs “Data Librarian” 2021/2022

Abschlussarbeit

Weiterentwicklung des Schulungs- und Serviceangebotes an
der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg durch die
Einbindung neuer Themen aus dem Bereich
“Forschungsdatenmanagement”

vorgelegt am : 26.08.2022

von : Anna Nick

Institution: Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Hochschul- und Kreisbibliothek
und ZBIW Köln

Email : anna.nick@h-brs.de



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License.

Abkürzungsverzeichnis

H-BRS	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
HuKb	Hochschul- und Kreisbibliothek
LIS	Lernort und Informationsservices
FS	Forschungsservices
LEA	E-Learning-Abteilung der Bibliothek
GI	Graduierteninstitut
FDM	Forschungsdatenmanagement

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	I
1 Einleitung	1
2 Das Schulungsangebot der Hochschul- und Kreisbibliothek	
Bonn-Rhein-Sieg	2
2.1 Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung in der Bibliothek	3
2.2 Vorstellung der Projektphasen und des Servicekonzeptes	5
3 Entwicklungen zu Serviceangeboten an wissenschaftlichen	
Bibliotheken aus dem Bereich Forschungsdatenmanagement	6
3.1 Service- und Schulungsformate für das	
Forschungsdatenmanagement an wissenschaftlichen Bibliotheken ...	8
4 Evaluation und Konzeption von Serviceangeboten für Forschende	
an der Hochschul- und Kreisbibliothek	9
4.1 Erläuterungen zum neuen Schulungs- und Servicekonzept	9
5 Ausblick	11
Quellenverzeichnis	12
A Anhang	14

1 Einleitung

Der richtige Umgang mit Forschungsdaten gewinnt an wissenschaftlichen Bibliotheken immer mehr an Bedeutung. Diese Arbeit ist ein Abschlussprojekt im Rahmen des Zertifikatskurses „Data Librarian“. Das Thema dieser Abschlussarbeit ist eine Weiterentwicklung des Service- und Schulungsangebotes an der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg durch die Einbindung neuer Services aus dem Bereich Forschungsdatenmanagement.

Ziel der Arbeit ist es, ein Konzept für die Hochschul- und Kreisbibliothek¹ zu entwickeln, das alle bereits angebotenen und mögliche neue Themen in verschiedenen Themengebieten für Schulungen und Workshops aufzeigt.

Zunächst wird die derzeitige Personalstruktur und das aktuelle Schulungsangebot der HuKb vorgestellt. In Anknüpfung daran werden die möglichen Wünsche und Forderungen für ein zukünftiges Schulungsangebot evaluiert, was anhand eines Service- und Projektplans, der von einer Mitarbeiterin im Rahmen des MALIS-Studiengangs (Master of Library and Information Science) entstanden ist, durchgeführt wird.

Anschließend werden in Grundzügen allgemeine Entwicklungen an wissenschaftlichen Bibliotheken im Bereich von Schulungsangeboten und Services analysiert.

Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie neue Themen in das bestehende Schulungsangebot der HuKB eingebunden werden können und konkrete Planungen dazu erläutert werden.

Abschließend werden die notwendigen Schritte für die Umsetzung des Schulungskonzeptes dargestellt.

1. Im folgenden Text mit HuKb abgekürzt.

2 Das Schulungsangebot der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg

Die Hochschul- und Kreisbibliothek mit den beiden Zweigstellen am Campus Sankt Augustin und am Campus Rheinbach hat die besondere Stellung, dass sie neben ihrer Funktion als wissenschaftliche Hochschulbibliothek für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg² auch als öffentliche Kreisbibliothek für externe Kundinnen und Kunden aus dem Rhein-Sieg-Kreis fungiert.

Die gut 40 Mitarbeitenden (Stand August 2022) der beiden Standorten teilen sich in zwei Hauptabteilungen auf, denn neben dem eigentlichen Bibliotheksteam gehört auch die E-Learning-Abteilung der H-BRS zur Bibliothek (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2022).

Beide Abteilungen bieten ein umfangreiches Schulungs- und Workshop-Angebot für unterschiedliche Zielgruppen und Themen an. Die Schulungsangebote richten sich dabei hauptsächlich an Hochschulangehörige, wie Studierende, Forschende oder Mitarbeitende. In Kooperation mit Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis werden zudem Rechenschulungen für Externe angeboten.

Die Schulungen im Bereich der Bibliothek werden zum einen vom Lernort und Informationsservices³/Fachinfo-Team und zum anderen von den Mitarbeitenden der Forschungsservices durchgeführt.

Im Bereich LIS/Fachinformation fokussieren sich die Schulungen bisweilen auf die Vermittlung von Informationskompetenz durch Einführungen in die Bibliotheksnutzung, wissenschaftliches Arbeiten, Literaturrecherche und Literaturverwaltung (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2022b). Anknüpfend daran gibt es in den Forschungsservices Schulungsangebote zu forschungsrelevanten Themen (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2022c). Dazu gehören derzeit Angebote zu den Themen "Open Access", "Predatory Publishing", "Elektronische Laborbücher" und den richtigen Umgang mit Forschungsdaten. In der Vergangenheit wurde zudem ein Workshop zum Thema "Impact Factor and Scientific Record" durchgeführt.

2. Im folgenden Text mit H-BRS abgekürzt.

3. Im folgenden Text mit LIS abgekürzt.

Die Aufgabe des E-Learning-Teams besteht darin, die digitale Lehre an der H-BRS zu unterstützen. Auch das geschieht unter anderem durch Schulungsangebote zu verschiedenen E-Learning-Tools, wie zum Beispiel der Lernplattform "LEA", Software zur Erstellung von Screencasts, dem Videokonferenzprogramm "Webex" bis hin zu Workshops zur Podcast- und Video-Produktion.

Alle Schulungsangebote werden in verschiedenen Schulungsformaten angeboten. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 werden neben Veranstaltungen vor Ort in der H-BRS verstärkt digitale Schulungen angeboten.

Die Bibliothek bietet offene Schulungsangebote, wie zum Beispiel die etablierte Reihe "BibLounge" an (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2022b). Hier werden einmal in der Woche am späten Nachmittag in einem Zeitrahmen von 30 bis 45 Minuten Einführungen in unterschiedliche Themen gegeben. Ab dem Wintersemester 2022/2023 sollen dazu kurze Einführungen zu verschiedenen Themen im Rahmen von Coffee Lectures stattfinden. Diese sollen unter dem Titel "punkt-eins" in Präsenz um 13 Uhr in der Bibliothek angeboten werden und einen zeitlichen Rahmen von etwa 15 Minuten einnehmen.

Ebenso werden auf Anfrage Schulungen für feste Gruppen durchgeführt. Thematisch beschäftigen sich diese häufig mit Einführungen in das wissenschaftliche Arbeiten für Studierende, die durch Dozentinnen und Dozenten angefragt werden oder spezielle Workshops für Promovierende an der H-BRS. Letztere werden häufig in Kooperation mit dem Graduierteninstitut durchgeführt.

Die HuKb versucht ihre Angebote stets neu zu gestalten und an die Lehrpläne, aktuell aufkommende Themen und die Entwicklungen im digitalen und bibliothekswissenschaftlichen Bereich anzupassen.

2.1 Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung in der Bibliothek

Im Rahmen einer Aufgabenstellung aus dem MALIS-Studiengang wurde von einer Mitarbeiterin der HuKb im Juni 2022 ein Konzeptpapier unter dem Titel "Servicekonzept anpassen: Von den Standard- zu den Spezialdiensten" verfasst und der Bibliotheksleitung vorgestellt. Dieses Konzeptpapier soll als Leitfaden dienen, "[...] um die bestehenden Angebote für Forscherinnen und Forscher zu intensivieren und diese Zielgruppe bibliotheksweit stärker in den Fokus zu rücken." (Besgen, 2022, S. 1).

Das Servicekonzept der Bibliothek soll zukünftig also einen stärkeren Fokus auf Forschende an der H-BRS legen, sodass Angebote für diese Zielgruppe stets weiterentwickelt werden sollen. Dabei soll die Planung und Umsetzung des neuen erweiterten Servicekonzeptes beim Team Forschungsservices liegen und in Absprache mit anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden (vgl. Besgen, 2022, S. 1).

Forschende können und sollen weiterhin auf bereits bestehende Schulungsangebote aus dem Fachinformations-/LIS-Bereich und E-Learning-Team zurückgreifen und gleichzeitig speziell auf ihre Bedürfnisse angepasste Services erhalten, die durch die Forschungsservices angeboten werden (vgl. Besgen, 2022, S. 2–3).

Das Konzeptpapier stellt außerdem die Überlegung an, das Personal der LIS-Abteilung regelmäßig zu schulen, um so auch in dieser Abteilung eine Expertise zu forschungsrelevanten Themen zu entwickeln. Einen ersten Grundstein legt dazu die Weiterbildung einer Mitarbeiterin zur “Data Librarian”, die sowohl in der Abteilung LIS als auch in den Forschungsservices arbeitet. Zudem gibt es weitere Mitarbeitende in der Bibliothek, die in beiden Bereichen Aufgaben übernehmen und sich regelmäßig fortbilden.

Durch die Weiterentwicklung des Bibliothekspersonals und der damit verbundenen Ausweitung des Serviceangebotes soll die Bibliothek der H-BRS “[...] sich also dem neuen Kompetenzportfolio von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der Zukunft annähern und so am Puls der Zeit arbeiten.”(Besgen, 2022, S. 4).

In der Entwicklungsphase der neuen Serviceangebote ist es zudem wichtig zu überlegen, welche Themen bereits für Studierende in verschiedenen Stadien des Studiums relevant sein könnten. Da der Umgang mit großen Datenmengen und digitalen Inhalten immer mehr an Bedeutung gewinnt, wird es auch umso wichtiger Datenkompetenz unter Studierenden in den ersten Semestern zu lehren. Mit diesem Anliegen setzt sich in der H-BRS bereits das Projekt “DAViD” (**D**aten **A**analysieren, **V**isualisieren und **D**euten) auseinander (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2022e). Inwieweit die Bibliothek hier mit einbezogen wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar.

Zudem sieht die H-BRS in einem im Jahr 2020 veröffentlichten Dokument zur “Digitalisierungsstrategie für Forschung und Transfer an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg” vor, dass die anhaltende Digitalisierung die Forschung stärken solle (vgl. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2020, S. 1). Hierzu soll das Forschungs-

datenmanagement der H-BRS ein Schulungsangebot aufbauen “[...] das der Kompetenzentwicklung der Forschenden dient. Es umfasst die Entwicklung von digitalen Selbstlernmaterialien (LEA) ebenso wie Schulungsveranstaltungen.” (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 2020, S. 6)

2.2 Vorstellung der Projektphasen und des Servicekonzeptes

Das bereits erwähnte Konzeptpapier stellt einen dreiphasigen Projektplan zur Einführung und Umsetzung des neuen Servicekonzeptes vor und kann im Anhang 1 dieser Arbeit eingesehen werden (vgl. Besgen, 2022, S. 5).

In der ersten Phase werden Vorbereitungen zur Einführung des erweiterten Servicekonzeptes getroffen. Hierzu gehören die Zielgruppenanalyse von Forschenden an der H-BRS, die Evaluation und Konzeption von Serviceangeboten, sowie die Konzeption der Weiterbildung im Fachinfo-Team.

Die zweite Projektphase sieht die Umsetzung des Projektes vor. In dieser Phase wird die fertige Zielgruppenanalyse aus der ersten Phase dem gesamten Bibliotheks-Team vorgestellt. Außerdem wird hier die Weiterbildung der Mitarbeitenden durchgeführt, sowie die neuen Services und Schulungsangebote in die Arbeit der zuständigen Teams integriert und durchgeführt.

In der dritten und abschließenden Phase des Projektes wird die Umsetzung des Servicekonzeptes evaluiert.

Die hier vorliegende Arbeit konzipiert einen Schritt in Phase 1 des Projektes, in der es um die Evaluation und Konzeption von Serviceangeboten für Forschende geht und die durch die Abteilung Forschungsservices übernommen werden soll.

Die Konzeption wird im dritten Kapitel dieser Arbeit behandelt.

3 Entwicklungen zu Serviceangeboten an wissenschaftlichen Bibliotheken aus dem Bereich Forschungsdatenmanagement

Bereits im Jahr 2012 sprach die Hochschulrektorenkonferenz von einem “unumkehrbaren Trend” in der Anwendung von neuen technologischen Entwicklungen für den Umgang mit Forschungsdaten (vgl. Hochschulrektorenkonferenz, 2012, S. 12). Deshalb sei es wichtig Forschenden Angebote zugänglich zu machen, um sie “[...] bei der Entwicklung der forschungsbezogenen Informationskompetenz mehr als bisher zu unterstützen [...]” (Hochschulrektorenkonferenz, 2012, S. 12). Betont wird in dieser Veröffentlichung auch, dass Forschende dabei durch das Personal der Hochschulen unterstützt werden sollen, welches Qualifikationen im Bereich Datenmanagement vorweist (vgl. Hochschulrektorenkonferenz, 2012, S. 13). Die Angebote für Forschende sollen so gestaltet sein, dass sie jede Phase des Forschungsprozesses unterstützen (vgl. Hochschulrektorenkonferenz, 2012, S. 16).

Ergänzend dazu positioniert sich auch der Deutsche Bibliotheksverband in seinem Beschluss “Wissenschaftliche Bibliotheken 2025” zu einer Weiterentwicklung eines Netzwerks wissenschaftlicher Bibliotheken als Schlüsselstelle für die Wissenschaft und weitere Institutionen, zu dessen Aufgabenprofil auch Forschungsdaten gehören (vgl. Deutscher Bibliotheksverband e.V., 2018, S. 6). Dafür und durch die anhaltende Digitalisierung sei die Entwicklung von neuen Dienstleistungen über die bisherigen Aufgaben von Bibliotheken hinaus nötig (vgl. Deutscher Bibliotheksverband e.V., 2018, S. 7–8). Zusätzlich komme Bibliotheken “[...] eine wichtige wissenschaftliche und gesellschaftliche Rolle zur Sicherung vertrauenswürdiger Referenzierbarkeit wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zu.” (Deutscher Bibliotheksverband e.V., 2018, S. 5). Das Dokument nennt außerdem acht konkrete Themenfelder, für die wissenschaftliche Bibliotheken eine Expertise entwickeln sollen.

Diese werden wie folgt benannt:

- “ (1) Open Access und neue Formen der Lizenzierung
(2) Publikationsdienstleistungen
(3) Management von Forschungsdaten
(4) Überregionale Informationsversorgung für Fachcommunities
(5) Langfristige Nutzbarkeit digitaler Ressourcen
(6) Digitalisierung von Quellen des kulturellen Erbes
(7) Etablierung von Kreativräumen (Cultural Labs, community-orientierte Makerspaces)
(8) Förderung digitaler Medien- und Informationskompetenz “ (Deutscher Bibliotheksverband e.V., 2018, S. 5).

Die Entwicklungen zeigen, dass das Forschungsdatenmanagement⁴ einen immer höheren Stellenwert in der Forschung einnimmt, da FDM neben seinem Dienstleistungsauftrag für Forschende auch einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Leitlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis leiste (vgl. Ostendorff & Linke, 2019, S. 722). Denn auch die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Jahr 2019 festgelegten “Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis” verzeichnen Regeln, die für das FDM relevant sind und somit auch wichtige Hinweise für die Unterstützung von Forschenden durch wissenschaftliche Bibliotheken liefern. Erwähenswert sind in dem Zusammenhang beispielsweise “Leitlinie 13: Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen” zur Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten oder “Leitlinie 17: Archivierung” zur Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen auf geeigneten Repositorien (vgl. Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V., 2019, S. 18–19, 22).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es für wissenschaftliche Bibliotheken wichtig ist, Entwicklungen zu neuauftkommenden Themen im Bereich FDM zu evaluieren und auch “[...] Trends innerhalb der Hochschule stets aktiv zu beobachten und zu versuchen, Bezüge zum selbst erstellten Bibliotheksstrategiekonzept herzustellen.” (Krentz & Stenzel, 2022, S. 51). Dadurch können Bibliotheken ihre Rolle in der Forschungswelt stärken und sich zu noch relevanteren Anlaufstellen für Forschende entwickeln.

4. Im folgenden Text mit FDM abgekürzt.

3.1 Service- und Schulungsformate für das

Forschungsdatenmanagement an wissenschaftlichen Bibliotheken

Bei der Planung neuer Angebote zum Forschungsdatenmanagement gilt es zum einen zu überlegen, welche Inhalte ergänzt werden können und zum anderen welche Formate sich für die Zielgruppe der Forschenden und die einzelnen Themen eignen. Relevant dafür sei auch “[...] die direkte und praktische Auseinandersetzung mit dem Forschungsdatenmanagement, um die Kommunikation und Kooperation auf allen Ebenen in der Universitätsbibliothek, mit anderen Akteuren am Campus sowie, am wichtigsten, mit den Forscherinnen und Forschern.” (Strauch, 2020, S. 185).

Neben individuellen Beratungsangeboten für Einzelpersonen oder kleinere Gruppen, die auch ohne vorherige Planung durchgeführt werden können, seien mehrstündige Schulungen und Workshops oder kürzere Schulungsformate, zum Beispiel Coffee Lectures, geeignet (vgl. Strauch, 2019, S. 261). Da Forschende über einen unterschiedlichen Informationsbedarf und zeitliche Ressourcen verfügen, sollten die Angebote individuell angepasst werden (vgl. Strauch, 2019, S. 262).

Eine wichtige Grundlage für Schulungen, Workshops und Beratungen aus dem Bereich FDM seien Angebote aus dem Bereich Datenmanagement, speziell den Datenlebenszyklus und Datenmanagementplänen (DMP) (vgl. Strauch, 2019, S. 260–261). Generell gelte es aber Dienstleistungen anzubieten, die den gesamten Forschungsprozess “[...] von der Datengenerierung bis zur Datenpublikation [...] unterstützend begleiten” (vgl. Strauch, 2020a, S. 166), wie es auch im Dokument “Wissenschaftliche Bibliotheken 2025”³ vorgesehen ist.

Im folgenden Kapitel wird beschrieben, welche Inhalte aus dem FDM bereits in Form von Beratungs- und Schulungsangeboten in der HuKb umgesetzt werden und welche neuen Angebote, Themen und Formate, denkbar sind.

4 Evaluation und Konzeption von Serviceangeboten für Forschende an der Hochschul- und Kreisbibliothek

Zur Vorbereitung eines erweiterten Schulungs- und Serviceangebotes für die Hochschul- und Kreisbibliothek an der H-BRS wurde zunächst evaluiert, welche Schulungs- und Beratungsangebote bereits existieren und in welcher Form und in welchem Umfang diese angeboten werden. Hierbei lag der Fokus auf den Angeboten des Bibliotheksteams insbesondere mit den Abteilungen LIS und Forschungsservices. Die speziellen Angebote der E-Learning-Abteilung wurden nicht berücksichtigt, da sie sich eher auf Studium und Lehre und weniger auf die Forschung beziehen.

Danach wurden aus den Inhalten des Zertifikatskurses "Data Librarian", aktuellen Überlegungen und geplanten Produkteinführungen aus der Abteilung Forschungsservices Themen geformt, die in das Konzept mit einfließen können. In dem Zusammenhang wurden außerdem mögliche Inhalte und Formate der Angebote konzipiert. Außerdem wurden die Themen den verschiedenen Abteilungen der Bibliothek und anderen Instituten der H-BRS zugeordnet, die für die Organisation der Veranstaltungen verantwortlich sein können und evaluiert, für welche Zielgruppe diese Themen von Relevanz sind. Einige Inhalte aus dem Bereich Forschung können bereits für Bachelor- oder Master-Studierende von Wichtigkeit sein. Sie bereiten Studierende für die Herausforderungen im Studium oder für Abschlussarbeiten vor und wecken Interesse für eine Laufbahn in der Forschung.

Bei der Evaluation und Konzeption des neuen Schulungs- und Servicekonzeptes wurde deutlich, dass die Abteilung Forschungsservices mehr als zuvor gefordert wird, durch forschungsrelevante Themen das Konzept erweitern. Diese fallen in das Aufgabenspektrum der Abteilung und es erfordert gut ausgebildetes Personal, das Kenntnisse besitzt, die über "Information Literacy" hinausgehen.

4.1 Erläuterungen zum neuen Schulungs- und Servicekonzept

Das neuentwickelte Schulungs- und Servicekonzept (s. Anhang 2) teilt sich in sieben Themengebiete auf. Diese sind:

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Kollaboratives Arbeiten
- Forschungsdaten und Datenmanagement
- Wissenschaftliches Publizieren

- Rechte und Lizenzen
- Bibliometrie
- Weitere Themen

Den einzelnen Themengebieten wurden verschiedene Themen zugeordnet, zu denen es bereits bestehende Angebote gibt oder neue Angebote entwickelt werden sollen. Dazu ist in der Übersicht der aktuelle Stand zu den einzelnen Themen verzeichnet. Das Konzept beschreibt, ob und in welcher Form es bereits Angebote zu den verschiedenen Themen gibt oder ob zukünftig Angebote geplant sind.

Um die Themen zu verdeutlichen und eine Planung der Schulungs- und Beratungsangebote zu erleichtern, wurden zudem mögliche Inhalte evaluiert und aufgezeigt, sowie der formale Rahmen der Angebote formuliert. Manche Themen eignen sich aufgrund ihres inhaltlichen Umfangs eher für kürzere offene Einführungsveranstaltungen, zum Beispiel in den bestehenden Formaten "BibLounge" oder den Coffee Lectures "punkteins". Viele Themen können für bestimmte Gruppen, beispielsweise Forschende, die dem Graduierteninstitut der H-BRS angehören, auch als längere Schulung oder Workshop gelehrt werden. Dazu kommen individuelle Einzelberatungen von Hochschulangehörigen, die die entsprechenden Abteilungen auf Anfrage anbieten.

Um die Services besser planen zu können, wurden zu jedem Thema Zielgruppen definiert, für die die Themen von Bedeutung sein können. Dazu zählen Studierende, Forschende und Mitarbeitende an der H-BRS, sowie vereinzelt SchülerInnen in Abschlussjahrgängen.

Zuletzt wurden verantwortliche Abteilungen und Institute an der H-BRS den Themen zugeordnet. Diese Zuordnung bestimmt, wer für die Organisation der einzelnen Angebote verantwortlich ist und in welcher Abteilung der Bibliothek das benötigte Fachwissen angesiedelt sein sollte, um Veranstaltungen und Beratungen aus den verschiedenen Themenbereichen kompetent durchführen zu können.

Wann und in welcher Intensität das neue Schulungs- und Servicekonzept in der HuKb eingeführt und umgesetzt werden wird, muss mit der Bibliotheksleitung und den Abteilungsleiterinnen der Bibliothek besprochen und geplant werden. Denkbar ist eine schrittweise Umsetzung. Ein sinnvolles Vorgehen wäre zu überlegen, zu welchen Themen es bereits fundierte Kenntnisse unter den Mitarbeitenden der Bibliothek gibt und welche Themen als aktuell und wichtig erach-

tet werden. So können erste neue Angebote schon in einem kurzen Zeitraum geschaffen werden. Außerdem ist eine stetige Weiterbildung des Bibliothekspersonals in forschungsrelevanten Themen unabdingbar, um die Umsetzung neuer Services zu gewährleisten. Auf diesem Weg können die neuen Schulungs- und Serviceangebote sukzessive implementiert und weiterentwickelt werden.

5 Ausblick

Wie im Projektplan vorgesehen wird das hier vorgestellte Schulungs- und Serviceangebot für die HuKb der Bibliotheksleitung und den Leiterinnen der Abteilung Forschungsservices, LIS und E-Learning vorgelegt. Wünschenswert ist ein gemeinsamer Austausch darüber, in welcher Reihenfolge, in welchem Zeitraum und in welchem Format die neuen Themen in das Schulungs- und Beratungsangebot mit aufgenommen werden können.

Dabei werden auch Überlegungen zur Weiterbildung und zum Interesse unter den Mitarbeitenden aus den einzelnen Abteilungen notwendig. Wünschenswert ist ein Fortbildungsplan für die einzelnen Abteilungen der Bibliothek. Fortbildungen können intern durch Wissensweitergabe in der Bibliothek oder durch externe Veranstalter durchgeführt werden.

Außerdem steht noch die vorgesehene Zielgruppenanalyse der Forschenden an der H-BRS durch die Abteilung Forschungsservices aus.

Eine stetige Evaluation des Konzeptes wird Aufschluss über den Erfolg des neuen Schulungs- und Serviceangebotes geben. Nach einem festgelegten Beobachtungszeitraum sollte das Konzept modifiziert werden, um Angebote gezielt anzupassen, hinzuzufügen oder aus dem Angebot herauszunehmen.

Durch die Umsetzung des Konzeptes und die Einführung neuer Services speziell für Forschende an der H-BRS kann sich die Bibliothek, vor allem mit der Abteilung Forschungsservices, zu einer noch wichtigeren Anlaufstelle für Forschende entwickeln.

Quellenverzeichnis

- Besgen, E. (2022). *Servicekonzept anpassen: von den Standard- zu den Spezialdiensten*.
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (Hrsg.). (2019). *Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Kodex*. <https://doi.org/10.5281/zenodo.3923601>
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Hrsg.). (2018). *Wissenschaftliche Bibliotheken 2025: beschlossen von der Sektion4 Wissenschaftliche Universalbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) im Januar 2018*. https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-08/2018_02_27_WB2025_Endfassung_endg.pdf
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2020). *Digitalisierungsstrategie für Forschung und Transfer an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS)*. <https://www.h-brs.de/files/digitalisierungsstrategie-h-brs-2020.pdf>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2022a). *Bibliotheksteam*. <https://www.h-brs.de/de/bib/bibliotheksteam>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2022b). *BibLounge - Termine und Themen im Sommersemester 2022*. <https://www.h-brs.de/de/bib/biblounge-termine-und-themen>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2022c). *Schulungen & Führungen*. <https://www.h-brs.de/de/bib/schulungen>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2022d). *Schulungsangebote*. <https://www.h-brs.de/de/bib/schulungsangebote>
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Hrsg.). (2022e). *Willkommen beim Projekt DAViD der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg*. <https://www.h-brs.de/de/david>
- Hochschulrektorenkonferenz (Hrsg.). (2012). *EntschlieÙung der 13. Mitgliederversammlung der HRK am 20. November 2012 in Göttingen: Hochschule im digitalen Zeitalter: Informationskompetenz neu begreifen - Prozesse anders steuern*. https://www.hrk.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Entschliesung_Informationskompetenz_20112012_01.pdf
- Krentz, R., & Stenzel, P.-S. (2022). Informationsvermittlung kooperativ an der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. *Bibliothek Forschung und Praxis*, 46(1), 49–52. <https://doi.org/10.1515/bfp-2021-0084>

- Ostendorff, P., & Linke, D. (2019). Best-Practices im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen zum Forschungsdatenmanagement (FDM). *Bibliotheksdienst*, 53(10–11), 717–723. <https://doi.org/10.1515/bd-2019-0098>
- Strauch, A. (2019). Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim: Praktische Unterstützung für Forschende und Studierende durch die Universitätsbibliothek. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 70(5–6), 259–263. <https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2052>
- Strauch, A. (2020a). To begin, at the beginning ...: Bibliotheken als Player im professionellen Forschungsdatenmanagement. Universitätsbibliothek Hildesheim. *Bibliothek Forschung und Praxis*, 44(2), 166–169. <https://doi.org/10.1515/bfp-2020-0025>
- Strauch, A. (2020b). Universitätsbibliotheken heute: Partner im Forschungsdatenmanagement in der Praxis. *ABI Technik*, 40(2), 177–186. <https://doi.org/10.1515/abitech-2020-2008>

A Anhang

Anhang 1:

Interner Vermerk der Hochschul- und Kreisbibliothek

Besgen, E., 2022. Servicekonzept anpassen: von den Standard- zu den Spezialdiensten.

Anhang 2:

Nick, A., 2022. Entwurf eines erweiterten Schulungs- und Servicekonzeptes für die Hochschul- und Kreisbibliothek an der H-BRS

VERMERK

Thema:	Servicekonzept anpassen Von den Standard- zu den Spezialdiensten
Adressat:	Bibliotheksdirektor Dr. Armin Ehrhardt
Verfasserin:	Eva Besgen
Datum:	15.06.2022
Aktenzeichen:	MALIS21.MGT3.2
Zur Vorbereitung:	Vorgespräch mit S. Waldegg (Abteilungsleitung LIS) und Dr. Susanne Buch (Abteilungsleitung FS)

Die bestehenden Strukturen und Ressourcen der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg lassen sich gut nutzen, um die bestehenden Angebote für Forscherinnen und Forscher zu intensivieren und diese Zielgruppe bibliotheksweit stärker in den Fokus zu rücken. Idealerweise gibt es in der Bibliothek bereits eine eigene Abteilung, die sich dieser Zielgruppe annimmt und die sich aktuell durch personelle Veränderungen innerhalb der Abteilung thematisch und organisatorisch optimiert aufstellt.

Stakeholderpflege

Die strategische Ausrichtung der Serviceangebote an Forscherinnen und Forscher sollte in der Verantwortung der Fachabteilung liegen, die sich dazu mit der Bibliotheksleitung und innerhalb der Leitungsrunde mit den Leitungen der anderen Bibliotheksabteilungen abstimmt. Dabei liegt ein Fokus der Arbeit auf der Kontaktpflege mit forschungsrelevanten Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Hochschule. An der HBRS sind hier u. A. zu nennen: Vizepräsidium Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Forschungs- und Transferkommission und Graduierteninstitut der HBRS

Zielgruppenanalyse

Der intensive Austausch mit diesen Gremien und die Erfahrungen aus der Beratungstätigkeit der letzten 3,5 Jahre sind als Grundpfeiler für die systematische Analyse der Zielgruppe zu betrachten. Für die Evaluation bestehender oder Konzeption neuer Serviceangebote sollten Erfahrungswerte zusammengetragen, ausgewertet und aufbereitet dokumentiert werden. Herangezogen werden dabei:

- ✓ Erfahrungswerte und Notizen aus Beratungsgesprächen, Schulungen und leitfadenorientierten Interviews mit einzelnen Forscherinnen und Forschern im Sinne des LEAD-User-Ansatzes
- ✓ Analyse der Forschungsphasen bzw. der Arbeitsprozesse in den an der HBRS relevanten Forschungsgebieten in Form von Use Cases (Informatik, Naturwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Technik und Sozialwissenschaften)
- ✓ Umfrageergebnisse im Projekt UNEKE¹ (2018) sowie aktuelle Fachliteratur

Mit dieser analytischen Arbeit erhält die Bibliothek ein Fundament, mit dem sie Serviceangebote passgenau schnüren und im nächsten Schritt kommunizieren kann. Außerdem erschließt sich dabei ein Bild von der Zielgruppe. Hier ist es sinnvoll, herauszuarbeiten, wie sich Forscherinnen und Forscher von anderen Bibliothekskundinnen und -kunden unterscheiden: Was ist beim Umgang mit ihnen zu beachten? Welche Ängste, Sorgen, Bedürfnisse haben sie und wie sollte man ihnen begegnen? Welche Kommunikationswege nutzen sie?

Während die Konzeption neuer Services in der Verantwortung der Abteilung Forschungsservices (FS) liegt, sollte die Information über die Besonderheiten dieser Zielgruppe und der Umgang mit ihr für alle Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Kundenkontakt relevant sein. Es wäre deshalb hilfreich, wenn diese Ergebnisse in kurzer und prägnanter Form innerhalb der großen **Bibliotheksrunde** kundgetan werden.

Rasenmäher versus Nagelschere

Natürlich gibt es eine Vielzahl an Schulungsangeboten, die zwar nicht explizit für Forscherinnen und Forscher konzipiert wurden, die aber thematisch ihrem Arbeitsprozess entsprechen.

Das betrifft z. B. die Auswahl und Handhabung von Rechercheinstrumenten (Katalog, wissenschaftliche Datenbanken) und zur Literaturverwaltung. In diesem Themenblock könnten Forscherinnen und Forscher auf die Serviceangebote (Schulungen, Fachauskunft, individuelle Rechercheberatung, Selbstlernmaterialien) der **Abteilung Lernort Bibliothek und Informationsservices** (LIS) verwiesen werden.

Auch Angebote der **E-Learning-Abteilung** könnten für Forscherinnen und Forscher von Interesse sein: So könnte zum Beispiel die Erstellung von ansprechenden Postern,

¹ Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg (2019): Umfrage zum Thema Forschungsdaten. <https://www.h-brs.de/de/bib/news/forschung-wird-immer-digitaler>

Präsentationen, Filmen und Webinaren sowie das kollaborative Arbeiten in Projekten und Arbeitsgruppen ein weiterer relevanter Service-Bereich für Forschende sein.

Geht es allerdings um forschungsspezifische Fragestellungen in den Themengebieten Forschungsdaten, Open Access, Impact-Faktor und Predatory Publishing, so sind die Beratungs- und Schulungsangebote in der **Abteilung Forschungsservices** angesiedelt.

Das Service-Portfolio stellt damit einen ausgewogenen Mix aus allgemeinen und spezifischen Angeboten dar:

Beratungs- und Schulungsangebote für Forschende	Fachkompetenz im Hause
zum Thema Literatursuche und Literaturverwaltung <ul style="list-style-type: none">• Katalog / Primo• Citavi und weitere LV-Software	Abteilung LIS
zum Umgang mit Forschungsdaten und zum Einsatz digitaler Laborbücher	Abteilung Forschungsservices
zu Projekt- und Gruppenarbeitsprozessen <ul style="list-style-type: none">• Confluence• Lernmanagementsystem LEA	Abteilung E-Learning
zu den Themen Impact Factor, Scientific Record und Predatory Publishers	Abteilung Forschungsservices
Zum Thema Open Access & Legal Aspects	Abteilung Forschungsservices und E-Learning-Abteilung
Präsentation von Arbeitsergebnissen durch Medienproduktionen	E-Learning-Abteilung

Upcycling durch Personalentwicklung im Team

Die vor einigen Jahren in der Bibliothek durchgeführte personelle und organisatorische Trennung der Aufgaben Ausleihe/ Service und Fachinformation, könnte nun für eine Neuausrichtung der aktuellen Fachinfo-Services wiedergenutzt werden.

Um den Fokus der Abteilung Forschungsservices auf die Arbeitsgebiete Stakeholder- und Kontaktpflege, Konzeption und Evaluation von Serviceangeboten, Durchführung von forschungsspezifischen Schulungs- und Beratungsangeboten und Marketing legen zu können, wäre es möglich, das Aufgabengebiet in der Abteilung LIS inhaltlich auszuweiten.

Die notwendigen didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, die für die Beratungs- und Schulungsarbeit notwendig sind, wären in diesem Gesamtteam bereits vorhanden.

Der Fokus der Personalentwicklung läge deshalb auf der Vermittlung von Kenntnissen zur Zielgruppe Forscherinnen und Forscher sowie von Fachkompetenzen zu bisher forschungsspezifischen Service-Angeboten.

Dazu wäre es notwendig, das gesamte Fachinfo-Team der LIS-Abteilung in den Grauzonen-Themen Open Access, Impact-Faktor, Predatory Publishing und Data Science weiterzubilden.

Voneinander Lernen – Miteinander Arbeiten

Hier wäre es sinnvoll, dass sich das Fachinfo-Team in thematischen Etappen weiterbildet. Die Auswahl der konkreten Inhalte der notwendigen Kompetenzen sollte in Abstimmung zwischen den Abteilungen LIS und FS erfolgen. Für die Konzeption der internen Team-Weiterbildung kann das (medien)didaktische KnowHow der E-learning-Abteilung herangezogen werden. Natürlich sollte darüber hinaus das bibliothekarische Weiterbildungsangebot des ZBIW herangezogen werden, hier können Inhouse-Seminare gebucht und individuell zusammengestellt werden.² Der Start für dieses „Upcycling-Projekt“ sollte nach Abschluss des ALMA-Projekts erfolgen, da beide Projekte gleichzeitig zu viele Ressourcen in der Abteilung LIS erfordern würden.

Betrachtet man die Entwicklung der bibliothekswissenschaftlichen Studiengänge am Beispiel der TH Köln, so lässt sich feststellen, dass die dort vermittelten Kompetenzen einen deutlichen Schritt in die Richtung der oben genannten forschungsspezifischen Services gehen.³ Der Fachinfo-Service der Hochschul- und Kreisbibliothek würde sich also dem neuen Kompetenzportfolio von Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Zukunft annähern und so am Puls der Zeit arbeiten.

Achtung Wandel

Die Erfahrungen aus dem vergangen Reorganisationsprozess der Service- und Auskunftsarbeit in der Bibliothek zeigt, dass sich Teams oder einzelne Teile des Teams mit Veränderungen schwertun. Eine Veränderung des Anforderungsprofils im Fachinfo-Team sollte deshalb als eine Veränderung wahrgenommen und als solche geplant werden. Es gilt,

1. den Grund für die anstehende Veränderung transparent zu kommunizieren und zu erklären,
2. den Veränderungsprozess projektbasiert vorzubereiten und genau zu planen,
3. um ihn dann zügig zu vollziehen
4. und anschließend zu evaluieren und Anpassungen vorzunehmen.

² ZBIW: Inhouse-Angebote für Ihr Team. https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

³ TH Köln (2018): Datenwissenschaft, digitale Bibliotheken und Online-Journalismus: Studiengänge an der TH Köln neu aufgestellt. Pressemitteilung. https://www.th-koeln.de/hochschule/datenwissenschaft-digitale-bibliotheken-und-online-journalismus-studiengaenge-an-der-th-koeln-neu-aufgestellt_55623.php

Projektskizze

Projektphase	Aufgabe	Zuständigkeit
Phase 1 Vorbereitung	Zielgruppenanalyse Forscherinnen und Forscher an der HBRS	Abteilung Forschungsservices
	Evaluation und Konzeption von Serviceangeboten für Forscherinnen und Forscher	Abteilung Forschungsservices
	Konzeption der Weiterbildung im Fachinfo-Team	Abteilung Forschungsservices
	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsreduktion / Pakete schnüren Didaktische Konzeption und Aufbereitung 	Absprache mit Abteilung LIS Absprache mit EL-Abteilung
Phase 2 Umsetzung	Kommunikation Ziel: Fokus Forschende	Bibliotheksführung
	Auftakt: Prägnante Charakterisierung /knappe Darstellung der Zielgruppenanalyse von Forscherinnen und Forschern an der HBRS in der großen Bibliotheksrunde	Abteilung Forschungsservices
	Durchführung des geplanten Weiterbildungsprozesses im Team	Abteilung Forschungsservices & LIS
	Schrittweise Integration der neuen Services in die praktische Fachinfo-Arbeit	Abteilung LIS
Phase 3	Durchführung von Schulungen und Beratungen	Abteilung LIS und Forschungsservices
	Schrittweise Evaluierung von Schulungen und Beratungen durch Fragebögen und Austauschmeetings	Abteilung Forschungsservices
	Evaluation der Organisation / Prozesse, Austausch Erfahrungswerte	Abteilung LIS und Forschungsservices

Themengebiet	Thema	Aktueller Stand	Inhalte	Zielgruppe	Rahmen der Veranstaltung	Abteilung der Bibliothek, Kooperation mit Instituten der H-BRS
Wissenschaftliches Arbeiten	Literaturrecherche	Viele Schulungsangebote für verschiedene Zielgruppen. Feste Angebote für Forschende können noch ausgeweitet werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche im Discovery-System der Bibliothek - Recherche in lizenzierten Fachdatenbanken - Recherche in Datenbanken für Forschende (Web of Science, SciFinder) 	Studierende, Forschende, Schülergruppen	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - intensive Recherche-trainings in verschiedenen Formaten - individuelle Einzelberatung 	LIS, Forschungsservices (FS)
	Gute Wissenschaftliche Praxis	Bisher noch kein Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von <i>Gute Wissenschaftliche Praxis</i> - Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ - Bedeutung für das Studium und die Forschung 	Studierende, Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Workshop für Forschende 	FS, Graduierteninstitut (GI)

	Microsoft Word	Beratungen auf Anfrage und kürzere Schulungen.	<ul style="list-style-type: none"> - Formatvorlagen für wiss. Arbeiten - Layout von Word-Dokumenten - Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis erstellen 	Studierende, Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Individuelle Einzelberatung 	LIS, FS
	Literaturverwaltung	Viele Schulungsangebote für verschiedene Zielgruppen.	Literaturverwaltung mit den Literaturverwaltungsprogrammen <i>Citavi</i> und <i>Zotero</i> .	Studierende, Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - ausführliche Schulungen - individuelle Einzelberatung 	LIS, FS
Kollaboratives Arbeiten	Confluence	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wiki-Software <i>Confluence</i> für Mitarbeitende der H-BRS als Tool für kooperatives Arbeiten - Erklärung der wichtigsten Funktionen 	Forschende, Mitarbeitende an der H-BRS	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, evtl. GI

	SciFlow	Schulungen sind mit der Einführung ab September 2022 geplant.	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das kollaborative Schreibtool <i>SciFlow</i> - Erklärungen zu den Funktionen in <i>SciFlow</i> (Schreiben, Zitieren, kollaborative Tools, Export von Dokumenten) 	Studierende, Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, LIS, LEA
Forschungsdaten und Datenmanagement	Forschungsdaten, Big Data, Forschungsdatenmanagement (FDM)	Bisher noch kein Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> - Definition wichtiger Begriffe: Forschungsdaten, Big Data, FDM - Klärung, warum FDM wichtiger Bestandteil des Forschungsprozesses ist; Wertschöpfungsprozess der Forschung 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - ausführliche Einführungen 	FS, GI
	FAIR-Data	Bisher noch kein Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung FAIR-Data - Wichtigkeit der Nachnutzbarkeit von Daten - Bedeutung für eigene Forschung 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - ausführliche Einführungen, auch im Zusammenhang mit GWP 	FS

	Datenmanagement - pläne (DMP)	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Zeigen, was DMPs sind und wofür sie nützlich sind - Teilnehmende dazu aktivieren DMPs im Forschungsprozess zu nutzen - Übersicht über verschiedene Anbieter von DMPs - Überblick zu Informationen für die Erstellung eines DMPs 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, GI
	Forschungs- informationssystem (FIS)	Bisher noch kein Angebot, da FIS an der H-BRS noch nicht fertig eingeführt ist.	<ul style="list-style-type: none"> - Definition FIS - Einführung in die Benutzung 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, GI

	Elektronische Laborbücher (ELN)	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> - Zeigen, was ELNs sind und wofür sie nützlich sind - Teilnehmende dazu aktivieren ELNs im Forschungsprozess zu nutzen - Übersicht über verschiedene Anbieter von ELNs 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, GI
	Dateiversionierung mit GitHub	Bisher noch kein Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die wichtigsten Funktionen von GitHub: Erstellung Repositorium, Upload von Dateien, Versionierung von Dateien, Fork, Clone, Pull Request 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen nach vorgegebenem zeitlichen Rahmen - individuelle Einzelberatung 	FS, Institut für Informatik

Wissenschaftliches Publizieren	Open Access (OA)	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene OA-Modelle - Publikationsprozess - OA an der H-BRS - Fördermöglichkeiten 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, Punkteins) - ausführliche Workshops - individuelle Einzelberatung 	FS, GI
	Peer Review	Im Rahmen von anderen Schulungen wird das Thema aufgegriffen.	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung - verschiedene Arten des Peer Review - Qualitätskriterien 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Workshops (auch im Rahmen anderer Veranstaltungen) 	FS, GI

	Predatory Publishers (PP)	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung wichtiger Begriffe - Problematik von PP - Strategien zur Erkennung und Vermeidung von PP - Maßnahmen, Tools 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, Punkteins) - ausführliche Workshops - individuelle Einzelberatung 	FS, GI
	Repositorien und Publikationsserver	Konkrete Schulungen werden bisher nicht angeboten.	<ul style="list-style-type: none"> - Publikationsserver der H-BRS - andere Repositorien für verschiedene Fachgebiete (z.B. r3data) 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, Punkteins) - individuelle Einzelberatung 	FS
	Fördermöglichkeiten zur Open Access-Finanzierung	Konkrete Schulungen werden bisher nicht angeboten.	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Fördermöglichkeiten für OA-Publikationen aufzeigen: - Publikationsfonds der H-BRS - Zuschüsse durch das GI - DFG-Förderung 	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Thema in Schulungen zu verwandten 	FS, GI

					Themen einbinden - individuelle Einzelberatung	
Rechte und Lizenzen	Zuordnungsrecht, wichtige Rechtsbereiche für Forschende	Bisher noch kein Angebot.	- Zuordnung von Forschungsdaten zu verschiedenen Rechtsbereichen - Anwendungsfälle verschiedener Rechtsbereiche in Bezug auf Forschung und Forschungsdaten	Forschende	Verschiedene Formate: - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Schulungen - individuelle Einzelberatung	FS, GI, Rechtsabteilung
	Lizenzen, Creative Commons	Konkrete Schulungen werden bisher nicht angeboten.	- Open Data-Lizenzen in der Forschung - Creative Commons- Lizenzen: verschiedene Modelle und Anwendung	Forschende, Studierende	Verschiedene Formate: - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Schulungen - individuelle Einzelberatung	FS, LEA

Bibliometrie	<i>Web of Science</i> als Zitationsdatenbank und Scientific Record	Auf Anfrage werden Schulungen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Impact Factor - h-Index - Altmetrics - Bedeutung des Scientific Record für Forschende - Recherche und Verwendung in/von <i>Web of Science</i> 	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - ausführliche Schulungen 	FS, GI
	Journal Impact Factor	Konkrete Schulungen werden bisher nicht angeboten.	Historische Entwicklung und Bedeutung des Journal Impact Factors heute	Forschende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Thema in Schulungen zu verwandten Themen einbinden 	FS, GI

Weitere Themen	Datentracking	Bisher noch kein Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> - Definition und Erläuterung <i>Datentracking</i> - Aufzeigen der Problematik - Maßnahmen gegen Datentracking 	Forschende, Studierende	Verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführungen (BibLounge, punkteins) - Thema in Schulungen zu verwandten Themen einbinden 	FS, GI
-----------------------	---------------	---------------------------	---	-------------------------	---	--------